



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt
Pädagogisches

Kontakt: René Moser, MAS e-Learning, Bildung & ICT, Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Telefon 043 259 53 46, rene.moser@vsa.zh.ch

10. September 2016
1/2

Interkantonale Pilotstudie

Selbstevaluationstool Medien und Informatik (SE:MI): Informationen für teilnehmende Lehrpersonen

Mit dem Werkzeug "Selbstevaluation für Medien und Informatik" (SE:MI) werden Lehrpersonen herausfinden können, inwieweit sie über die Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, die der Lehrplan 21 für den 2. (3.-6. Klasse) und den 3. Zyklus (Sekundarstufe I) vorsieht. Die Selbsteinschätzung orientiert sich eng an der Struktur des Modullehrplans 21 Medien und Informatik, geht aber bei den Inhalten jedoch darüber hinaus. Abgefragt werden nicht nur Sachkompetenzen zu den Lehrplaninhalten, sondern vor allem methodisch-didaktische Kompetenzen zu ihrer Vermittlung. Das Ausfüllen des elektronischen Fragebogens dauert zwischen 30 und 40 Minuten.

Was bietet das SE:MI?

- Das SE:MI gibt der Lehrperson ein individuelles Feedback zu den Hauptbereichen des Lehrplans Medien und Informatik. Die Rückmeldungen sind eine Orientierungshilfe für die Lehrperson, um ihre Weiterbildung im Bereich Medien und Informatik zu planen. Es handelt sich um eine reine Selbsteinschätzung, nicht um eine Prüfung.
- Die Rückmeldungen sollen als strukturierte Gesprächsgrundlage für die Lehrperson und die Schulleitung dienen, um Weiterbildung im Team zu planen.
- Es gibt den Weiterbildungspartnern einen Überblick über den Fähigkeitsstand der Kursteilnehmenden, um das Weiterbildungsangebot präziser ausrichten zu können.
- Durch periodisch anonymisierte Auswertungen ist der Kanton in der Lage, seine Weiterbildungsangebote dem Bedarf der Lehrpersonen anzupassen.

Datenschutz

Die Ergebnisse der Pilotierung des Selbstevaluationstools sind anonym, sie dienen allein der Weiterentwicklung, der Verbesserung und der Dokumentation des Tools. Die Daten werden von der PH Schwyz analysiert. Es werden keine Daten weitergegeben, die eine Identifizierung von Personen oder Orten ermöglichen.

Die Pilotierungsphase

Die Pädagogische Hochschule Schwyz unter der Leitung von Prof. Dr. Dominik Petko entwickelt die Fragen des SE:MI. Mit der Pilotierung und der anschliessenden Überarbeitung der Fragen kann sichergestellt werden, dass die Fragen einerseits den wissenschaftlichen Kriterien entsprechen und andererseits den Lehrpersonen aussagekräftige Rückmeldungen ermöglichen.

An der Entwicklung von SE:MI beteiligen sich 17 Kantone (AI, AR, BL, BS, FR, GL, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SZ, TG, UR, ZG, ZH) sowie das Fürstentum Liechtenstein. Alle Kantone unterstützen die PH Schwyz bei der Pilotierung. Mit Ihrer Teilnahme an



der Pilotierung unterstützen Sie die Beteiligten darin, ein praxistaugliches Instrument zu entwickeln.

Nach der Pilotierungsphase Ende Oktober 2016 wird die PH Schwyz die Resultate analysieren und die Fragen überarbeiten. Das Tool wird den Kantonen ab 2017 freigegeben und anschliessend den Lehrpersonen zur Verfügung stehen.

Ich möchte an der Pilotierung teilnehmen

Falls Sie sich bereit erklären, an der Pilotierung des SE:MI teilzunehmen, geben Sie bitte Ihre Koordinaten in diesem Formular <http://umfrage.edu-ict.ch/index.php/381995?lang=de> ein. Die PH Schwyz wird Ihnen Mitte Oktober 2016 einen Link zum Tool mit den Fragen zustellen. All Ihre Daten werden danach gelöscht.

Wir arbeiten hart dafür, dass Sie eine Rückmeldung zu Ihren Antworten erhalten werden. Dies können wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht versprechen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pilotierungsphase werden das ab 2017 online gestellte Tool mit den überarbeiteten Fragen auch nutzen können. Damit kann sichergestellt werden, dass Sie ein aussagekräftiges Resultat erhalten, das Ihnen für die Wahl des geeigneten Weiterbildungsangebots eine Orientierung bietet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich zur Teilnahme an der Pilotierung entschliessen könnten und Ihre Koordinaten im Formular eintragen, damit die PH Schwyz eine geeignete Auswahl der Teilnehmenden treffen kann.

Freundliche Grüsse

René Moser
Leiter Bildung und ICT
Volksschulamt Zürich